

## Neue Wege und ein «Zentrumsspielplatz» im Ortskern»



Modell des künftigen Zentrumsspielplatzes für die älteren Kinder und Jugendlichen, der zwischen Oberstufenschulhaus und Dorfbach gebaut wird. Modell von Peter Huesler, Huesler+Hess Landschaftsarchitekten.

Ein neuer Spielplatz, neue Verbindungswege und Sitzgelegenheiten entstehen im Ortskern. Mit der Fertigstellung der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses soll auch wieder der Spielplatz im Ortskern aktiviert werden. Dies entspricht einem grossen Bedürfnis von Kindern, Jugendlichen und Familien. Zudem entstehen grosszügige Wege zwischen dem Dorfplatz und der Allmendstrasse. Diese Ausführungsinhalte gehören zur 2. Etappe der Freiraumgestaltung im Horwer Ortskern.

### Zentrumsspielplatz

Der neue Zentrumsspielplatz wird sich von den üblichen Spielplätzen unterscheiden und ein grösseres Spielangebot bieten als der ehemalige Spielplatz. Er richtet sich an

Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren. Der nördliche Bereich des Zentrumsspielplatzes ist eher für Jugendliche und ältere Primarschüler gedacht und schliesst an den Pausenplatz des Allmend-Schulhauses an. Das Angebot des südlichen Teils ist für Klein- und Kleinstkinder geeignet. Die Sitzplatzgelegenheiten werden in beiden Bereichen nach Möglichkeit mit Bäumen beschattet.

### Naturmaterialien und Kreativität

Es wird eine Naturspiellandschaft geschaffen, in welcher mehrheitlich natürliche Materialien dominieren. Es sollen möglichst keine herkömmlichen Spielgeräte aufgestellt, sondern individuelle, vielseitig bespielbare Strukturen angeboten werden. Die Auswahl und Anordnung der Spielge-

räte wurde zusammen mit Vertretern von Familie plus, den Schulleitungen und Eltern-delegierten besprochen. Geplant sind beispielsweise Balancierstämme, ein Kletterwald, ein Pfahlhaus, eine Rutschbahn, eine Nestschaukel, ein Wasserspiel und ein Sandkasten. Die Anschaffung erfolgt ausschliesslich unter zertifiziertem Nachweis der Gerätehersteller (BFU-Richtlinien und Sicherheitsnormen), damit nicht nur die sichere Benutzung der Spielgeräte, sondern auch der Unterhalt (Wartung und Ersatz) sichergestellt werden kann. Auf die Nachhaltigkeit der Spielgeräte wird besonderer Wert gelegt.

### Neue Verbindungswege

Mit dem geplanten Rückbau des Pavillons Allmend, in dem heute der Werkunterricht stattfindet, werden die Querverbindungen durch den Ortskern vollständig geöffnet. So entstehen zwischen dem Dorfbach und der Allmendstrasse neue und grosszügige Verbindungswege. Der Baumbestand soll weitestgehend beibehalten, erweitert und in die neue Arealgestaltung integriert werden.

### Ablauf der Bauarbeiten

Sobald beim Oberschulhaus (ORST) der Innenausbau startet, beginnen die Umgebungsarbeiten auf dem Gemeindehausplatz mit dem Bau des neuen Pavillons.

- Zentrumsspielplatz: Das ist geplant. Ausstellung im Foyer des Gemeindehauses, ab Dienstag, 29. November 2016.